

 **Bundesministerium**
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.082.980

Wien, am 27. März 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Agnes-Sirkka Prammer, Freundinnen und Freunde haben am 27. Jänner 2026 unter der Nr. **4721/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Versorgung und Kosten von minderjährigen Flüchtlingen in der Bundesbetreuung in Österreich 2025“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 2a bis 2d:

- *Wie viele unbegleitete Minderjährige waren jeweils zum 1. jeden Monats 2025 und am 1.1.2026 in Grundversorgung gesamt in Österreich, aufgegliedert auf Nationalität, Bundesländer, Status (asylwerbend, subsidiär schutzberechtigt, asylberechtigt und Vertriebene, geduldet, sonstige Aufenthaltstitel), mündig/unmündig und Unterbringungsart (organisiert/privat)?*
 - a. *In 632/AB wurde geantwortet, dass der Beantwortung nach die Grundversorgung österreichweit im Bereich der Landesgrundversorgung liegt, allerdings wurde die Frage nach der gesamten Grundversorgung in 17217/AB 2024 beantwortet. Bitte ggf. genauso wie 17217/AB darstellen, für unbegleitete Minderjährige.*
- *Wie viele unbegleitete Minderjährige befanden sich jeweils am 1. des Monats (zwischen 01.01.2025 bis 01.01.2026) in der Grundversorgung des Bundes? Bitte um*

*Aufschlüsselung nach Geschlecht, Herkunftsland, mündig/unmündig und
Betreuungsstelle.*

- *Wie viele waren jeweils zum 1. jeden Monats bereits zum Asylverfahren zugelassen?
Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Herkunftsland, mündig/unmündig und
Betreuungsstelle.*
- *Wie viele hatten jeweils 1. jeden Monats bereits einen Status? Bitte um
Aufschlüsselung nach Geschlecht, Herkunftsland, mündig/unmündig, Status und
Betreuungsstelle.*
- *Wie lange waren 2025 unbegleitete Minderjährige durchschnittlich in der
Grundversorgung des Bundes? Bitte um Aufschlüsselung nach mündig/unmündig,
Herkunftsland und Bundesbetreuungsstelle.*
- *Wie lange war 2025 der längste Aufenthalt eines unbegleiteten Minderjährigen in der
Grundversorgung des Bundes? (Gesamtaufenthalt, nicht nur der Aufenthalt 2025 -
bitte auch ggf. die Tage von 2024 mitzählen)*

Festgehalten wird, dass sich die gegenständliche Anfrage bereits dem Titel nach ausschließlich an die Grundversorgung des Bundes richtet.

Mit Stichtag 1. Jänner 2025 befanden sich 147 unbegleitete minderjährige Fremde (UMF) in Bundesbetreuungseinrichtungen (BBE).

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Ost				Summe
		m		w		
		m	um	m	um	
Geschlecht →	m	m		w		
mündig/unmündig →	m	m	um	m	um	
Nation ↓						
Afghanistan	6	23	3	1	0	33
Ägypten	0	1	0	0	0	1
Bangladesch	0	1	0	0	0	1
Benin	1	0	0	0	0	1
Irak	0	1	0	0	0	1
Marokko	0	3	0	0	0	3
Somalia	3	7	2	7	4	23
staatenlos	0	1	0	0	0	1
Syrien	34	39	5	2	1	81

Tunesien	0	1	0	0	0	1
Türkei	0	1	0	0	0	1
Summe	44	78	10	10	5	147

Mit Stichtag 1. Jänner 2025 waren hiervon 80 UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Ost				Summe
		m		w		
		m	um	m	um	
Geschlecht →	m	m		w		
mündig/unmündig →	m	m	um	m	um	
Nation ↓						
Afghanistan	3	2	3	1	0	9
Irak	0	1	0	0	0	1
Somalia	0	1	2	3	4	10
staatenlos	0	1	0	0	0	1
Syrien	31	20	5	2	1	59
Summe	34	25	10	6	5	80

Mit Stichtag 1. Jänner 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten und zwei UMF über den Status des subsidiär Schutzberechtigten.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Ost	Summe		
				m	
				m	um
Geschlecht →	m	m			
mündig/unmündig →	m	um			
Nation ↓					
Status ↓					
Syrien	1	1	2		
Subsidiär Schutzberechtigte	1	1	2		
Summe	1	1	2		

Mit Stichtag 1. Februar 2025 befanden sich 70 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE West	BBE Ost				Summe
			m		w		
			m	um	m	um	
Geschlecht →	m	m	m		w		
mündig/unmündig →	m	m	m	um	m	um	
Nation ↓							
Afghanistan	1	0	15	3	1	0	20
Ägypten	0	0	1	0	0	0	1
Angola	0	0	0	2	0	1	3
Bangladesch	0	0	1	0	0	0	1
Iran,	0	0	1	0	0	0	1
Kongo, Demokratische Republik	0	0	0	0	1	0	1
Marokko	0	0	1	0	0	0	1
Pakistan	0	1	0	0	0	0	1
Russische Föderation	0	0	2	0	0	0	2
Somalia	2	0	6	2	2	2	14
staatenlos	0	0	1	0	0	0	1
Sudan	0	0	0	0	1	0	1
Syrien	1	0	17	3	0	1	22
Türkei	0	0	1	0	0	0	1
Summe	4	1	46	10	5	4	70

Mit Stichtag 1. Februar 2025 waren hiervon 27 UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Ost				Summe
	m		w		
	m	um	m	um	
Geschlecht →	m		w		
mündig/unmündig →	m	um	m	um	
Nation ↓					
Afghanistan	3	3	1	0	7
Angola	0	2	0	1	3
Somalia	0	2	0	2	4
staatenlos	1	0	0	0	1

Syrien	8	3	0	1	12
Summe	12	10	1	4	27

Mit Stichtag 1. Februar 2025 verfügten davon vier UMF über den Status des Asylberechtigten und keine UMF über den Status des subsidiär Schutzberechtigten.

BBE →	BBE Ost		Summe
	m	w	
	um	um	
Geschlecht →			
mündig/unmündig →			
Nation ↓			
Status ↓			
Somalia	2	2	4
Asylberechtigte	2	2	4
Summe	2	2	4

Mit Stichtag 1. März 2025 befanden sich 60 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Ost				Summe
		m		w		
		m	um	m	um	
Geschlecht →						
mündig/unmündig →						
Nation ↓						
Afghanistan	1	17	3	1	0	22
Ägypten	0	1	0	0	0	1
Algerien	0	2	0	0	0	2
Angola	0	0	2	0	1	3
Guinea	0	1	0	0	0	1
Kongo, Demokratische Republik	0	0	0	1	0	1
Russische Föderation	0	1	0	0	0	1
Somalia	2	4	0	4	0	10
staatenlos	0	1	0	0	0	1
Sudan	0	0	0	1	0	1
Syrien	1	13	2	0	1	17

Summe	4	40	7	7	2	60
--------------	----------	-----------	----------	----------	----------	-----------

Mit Stichtag 1. März 2025 waren hiervon 17 UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Ost				Summe
	m		w		
	m	um	m	um	
Geschlecht →					
mündig/unmündig →					
Nation ↓					
Afghanistan	1	3	1	0	5
Angola	0	2	0	1	3
staatenlos	1	0	0	0	1
Syrien	5	2	0	1	8
Summe	7	7	1	2	17

Mit Stichtag 1. März 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. April 2025 befanden sich 48 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Ost			Summe
		m		w	
		m	um	m	
Geschlecht →					
mündig/unmündig →					
Nation ↓					
Afghanistan	1	12	3	1	17
Ägypten	0	1	0	0	1
Algerien	1	2	0	0	3
Guinea	0	1	0	0	1
Kongo, Demokratische Republik	0	0	0	2	2
Nigeria	0	0	0	1	1
Russische Föderation	0	1	0	0	1
Somalia	2	9	0	3	14
staatenlos	0	1	0	0	1
Syrien	0	6	0	0	6

Türkei	0	1	0	0	1
Summe	4	34	3	7	48

Mit Stichtag 1. April 2025 waren hiervon sechs UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Ost			Summe
	m		w	
	m	um	m	
Afghanistan	0	3	1	4
Kongo, Demokratische Republik	0	0	1	1
Syrien	1	0	0	1
Summe	1	3	2	6

Mit Stichtag 1. April 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. Mai 2025 befanden sich 40 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE West	BBE Ost			Summe
			m		w	
			m	um	m	
Afghanistan	1	0	7	1	0	9
Ägypten	0	0	1	0	0	1
Algerien	0	0	1	0	0	1
Gambia	0	0	1	0	0	1
Georgien	0	1	0	0	0	1
Guinea	0	0	1	0	0	1
Kongo, Demokratische Republik	0	0	1	0	0	1
Marokko	0	0	1	0	0	1

Nigeria	0	0	0	0	1	1
Pakistan	0	0	1	0	0	1
Russische Föderation	0	0	1	0	0	1
Somalia	2	0	6	0	2	10
staatenlos	0	0	2	0	0	2
Syrien	1	0	7	0	1	9
Summe	4	1	30	1	4	40

Mit Stichtag 1. Mai 2025 waren hiervon acht UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

Betreuungsstelle →	BBE Ost		Summe
Geschlecht →	m		
mündig/unmündig →	m	um	
Nation ↓			
Afghanistan	3	1	4
Ägypten	1	0	1
Russische Föderation	1	0	1
Somalia	1	0	1
staatenlos	1	0	1
Summe	7	1	8

Mit Stichtag 1. Mai 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. Juni 2025 befanden sich 46 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Ost			Summe
Geschlecht →	m	m		w	
mündig/unmündig →	m	m	um	m	
Nation ↓					
Afghanistan	1	17	0	0	18
Gambia	0	1	0	0	1
Kongo, Demokratische	0	1	0	0	1

Republik					
Marokko	0	1	0	0	1
Nigeria	0	1	0	1	2
Somalia	1	9	0	1	11
Syrien	1	7	2	2	12
Summe	3	37	2	4	46

Mit Stichtag 1. Juni 2025 war hiervon ein UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Ost	Summe
Geschlecht →	w	
mündig/unmündig →	m	
Nation ↓		
Nigeria	1	1
Summe	1	1

Mit Stichtag 1. Juni 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. Juli 2025 befanden sich 57 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Ost			Summe
Geschlecht →	m	m		w	
mündig/unmündig →	m	m	um	m	
Nation ↓					
Afghanistan	1	12	0	0	13
Eritrea	0	1	0	0	1
Gambia	0	1	0	0	1
Kongo, Demokratische Republik	0	1	0	0	1
Marokko	0	1	0	0	1
Nigeria	0	1	0	1	2
Pakistan	0	1	0	0	1

Somalia	1	15	0	7	23
Syrien	0	8	2	2	12
Türkei	0	1	0	0	1
Summe	2	42	2	10	57

Mit Stichtag 1. Juli 2025 waren hiervon zwei UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Ost		Summe
	m	w	
	m	m	
Geschlecht →			
mündig/unmündig →			
Nation ↓			
Afghanistan	1	0	1
Nigeria	0	1	1
Summe	1	1	2

Mit Stichtag 1. Juli 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. August 2025 befanden sich 78 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Schwechat	BBE Ost				Summe
			m		w		
			m	um	m	um	
Geschlecht →							
mündig/unmündig →							
Nation ↓							
Afghanistan	1	0	17	0	0	0	18
Eritrea	0	0	1	0	0	0	1
Marokko	0	0	3	0	0	0	3
Nigeria	0	0	1	0	1	0	2
Pakistan	0	0	1	0	0	0	1
Somalia	1	1	22	2	15	1	42
staatenlos	0	0	0	0	1	0	1
Syrien	0	0	5	2	2	0	9
Türkei	0	0	1	0	0	0	1

Summe	2	1	51	4	19	1	78
--------------	----------	----------	-----------	----------	-----------	----------	-----------

Mit Stichtag 1. August 2025 waren hiervon 18 UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Ost				Summe
	m		w		
	m	um	m	um	
Geschlecht →					
mündig/unmündig →					
Nation ↓					
Afghanistan	2	0	0	0	2
Nigeria	1	0	1	0	2
Somalia	3	2	3	1	9
Syrien	2	2	0	0	4
Türkei	1	0	0	0	1
Summe	9	4	4	1	18

Mit Stichtag 1. August 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. September 2025 befanden sich 95 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein		BBE Schwechat	BBE Ost				Summe
	m	w	m	m		w		
	m	m	m	m	um	m	um	
Geschlecht →								
mündig/unmündig →								
Nation ↓								
Afghanistan	0	0	0	19	0	0	0	19
Libyen	0	0	0	2	0	0	0	2
Mali	0	0	0	1	0	0	0	1
Marokko	0	0	0	3	0	0	0	3
Pakistan	0	0	0	1	0	0	0	1
Somalia	1	1	4	23	3	15	5	52
staatenlos	0	0	0	1	0	1	0	2
Syrien	0	0	0	9	0	1	0	10
Türkei	0	0	0	4	0	1	0	5

Summe	1	1	4	63	3	18	5	95
--------------	----------	----------	----------	-----------	----------	-----------	----------	-----------

Mit Stichtag 1. September 2025 waren hiervon 22 UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Ost				Summe
	m		w		
	m	um	m	um	
Geschlecht →					
mündig/unmündig →					
Nation ↓					
Afghanistan	2	0	0	0	2
Marokko	2	0	0	0	2
Somalia	3	3	4	4	14
Syrien	0	0	1	0	1
Türkei	2	0	1	0	3
Summe	9	3	6	4	22

Mit Stichtag 1. September 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. Oktober 2025 befanden sich 102 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein		BBE Graz-Andritz	BBE Schwechat	BBE Ost				Summe
	m	w	m	m	m		w		
	m	m	m	m	m	um	m	um	
Geschlecht →									
mündig/unmündig →									
Nation ↓									
Afghanistan	4	0	0	0	17	2	0	2	25
Algerien	0	0	0	0	4	0	0	0	4
Iran	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Libyen	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Marokko	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Pakistan	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Sierra Leone	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Somalia	7	1	0	9	15	2	14	2	50

staatenlos	0	0	0	1	0	0	1	0	2
Syrien	0	0	0	1	9	0	1	0	11
Türkei	0	0	0	0	4	0	1	0	5
Summe	11	1	1	11	53	4	17	4	102

Mit Stichtag 1. Oktober 2025 waren hiervon 26 UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Finkenstein		BBE Schwechat		BBE Ost				Summe
	m		m		m		w		
	m	m	m	um	m	um	m	um	
Geschlecht →	m		m		m		w		
mündig/unmündig →	m		m		m		um		
Nation ↓	m		m		m		um		
Afghanistan	1	0	1	2	0	2	0	2	6
Marokko	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Somalia	1	0	2	2	4	1	0	0	10
staatenlos	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Syrien	0	0	3	0	1	0	0	0	4
Türkei	0	0	3	0	1	0	0	0	4
Summe	2	1	10	4	6	3	0	0	26

Mit Stichtag 1. Oktober 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. November 2025 befanden sich 88 UMF in BBE.

BBE →	BBE Finkenstein		BBE Graz-Andritz	BBE Schwechat	BBE Ost				Summe
	m	w	m	m	m		w		
	m	m	m	m	m	um	m	um	
Geschlecht →	m		m		m		w		
mündig/unmündig →	m		m		m		um		
Nation ↓	m		m		m		um		
Afghanistan	6	0	0	0	14	1	0	0	21

Algerien	0	0	0	0	3	0	0	0	3
Ghana	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Pakistan	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Sierra Leone	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Somalia	6	1	0	7	16	2	12	2	46
staatenlos	0	0	0	1	0	0	1	0	2
Syrien	1	0	0	1	4	0	2	0	8
Tunesien	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Türkei	1	0	0	0	2	0	1	0	4
Summe	14	1	1	9	42	3	16	2	88

Mit Stichtag 1. November 2025 waren hiervon 19 UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Finkenstein	BBE Schwechat	BBE Ost				Summe
			m		w		
Geschlecht →	m	m	m		w		
mündig/unmündig →	m	m	m	um	m	um	
Nation ↓							
Afghanistan	1	0	0	0	0	0	1
Sierra Leone	0	0	1	0	0	0	1
Somalia	1	0	2	2	3	1	9
staatenlos	0	1	0	0	1	0	2
Syrien	1	0	2	0	0	0	3
Türkei	1	0	1	0	1	0	3
Summe	4	1	6	2	5	1	19

Mit Stichtag 1. November 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. Dezember 2025 befanden sich 83 UMF in BBE.

BBE →	BBE Tirol		BBE Finkenstein		BBE Graz-Andritz	BBE Schwechat	BBE Ost				Summe
	Geschlecht →		m	w	m	m	m		w		
	mündig/unmündig →	m	m	m	m	m	um	m	um		
Nation ↓											
Afghanistan	0	5	0	0	0	0	16	0	0	0	21
Algerien	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Irak	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Libyen	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Pakistan	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Somalia	1	4	1	0	6	19	2	14	2	49	
Syrien	0	0	0	0	1	2	0	2	0	5	
Türkei	0	1	0	0	0	1	0	1	0	3	
Summe	1	10	1	1	7	42	2	17	2	83	

Mit Stichtag 1. Dezember 2025 waren hiervon 18 UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Finkenstein		BBE Ost				Summe
	Geschlecht →		m		w		
	mündig/unmündig →	m	m	um	m	um	
Nation ↓							
Afghanistan	2	3	0	0	0	5	
Somalia	1	2	2	3	1	9	
Syrien	0	1	0	0	0	1	
Türkei	1	1	0	1	0	3	
Summe	4	7	2	4	1	18	

Mit Stichtag 1. Dezember 2025 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. Jänner 2026 befanden sich 72 UMF in BBE.

BBE →	BBE Tirol		BBE Finkenstein		BBE Graz-Andritz	BBE Schwechat	BBE Ost			Summe
	m	m	w	m	m	m	w			
							m	um		
Geschlecht →	m	m	w	m	m	m	m	um		
mündig/unmündig →	m	m	m	m	m	m	m	um		
Nation ↓										
Afghanistan	0	2	0	0	0	13	0	0	15	
Algerien	0	0	0	0	0	2	0	0	2	
Ghana	0	0	0	0	0	2	0	0	2	
Irak	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
Libyen	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
Marokko	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
Pakistan	0	0	0	1	0	0	0	0	1	
Somalia	1	3	2	0	5	16	13	1	41	
Syrien	0	0	0	0	0	2	2	0	4	
Türkei	0	0	0	0	0	1	1	0	2	
Ukraine	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
Venezuela	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
Summe	1	6	2	1	5	39	16	2	72	

Mit Stichtag 1. Jänner 2026 waren hiervon acht UMF bereits zum Asylverfahren zugelassen.

BBE →	BBE Finkenstein		BBE Ost			Summe
	m	w	m	w		
				m	um	
Geschlecht →	m	w	m	m	um	
mündig/unmündig →	m	m	m	m	um	
Nation ↓						
Somalia	1	1	2	2	0	6
Syrien	0	0	0	1	0	1
Ukraine	0	0	0	0	1	1
Summe	1	1	2	3	1	8

Mit Stichtag 1. Jänner 2026 verfügten davon keine UMF über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Es wird angemerkt, dass an den angeführten Stichtagen keine UMF mit Vertriebenenstatus in BBE untergebracht waren.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von UMF in BBE lag im Jahr 2025 insgesamt bei rund 31 Tagen. Die Aufschlüsselung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer nach Herkunftsland und mündig/unmündig kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Eine Aufschlüsselung nach BBE ist aufgrund von Verlegungen nicht möglich.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen		
Nationen	mündig	unmündig
Afghanistan	19	50
Ägypten	5	-
Algerien	38	-
Angola	-	51
Bangladesch	52	-
Belarus	8	-
China	14	-
Côte d'Ivoire	15	-
Eritrea	73	-
Gambia	96	-
Ghana	19	-
Guinea	52	-
Irak	15	-
Iran	23	-
Kongo, Demokratische Republik	52	-
Libyen	25	-
Mali	15	-
Marokko	22	-
Nigeria	98	-
Pakistan	32	-
Russische Föderation	38	-
Sierra Leone	50	-
Somalia	86	60
staatenlos	30	-
Sudan	14	-
Syrien	27	57
Tunesien	23	-

Türkei	33	-
Ukraine	12	3
Venezuela	27	-

Der längste Aufenthalt eines UMF in BBE lag im Jahr 2025 bei 350 Tagen.

Eine darüberhinausgehende Beantwortung für den Bereich der Landesgrundversorgung fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres fällt, sondern in den Zuständigkeitsbereich der Länder.

Zu den Fragen 2d i und 9b i:

- *Wie lange war 2025 der längste Aufenthalt eines unbegleiteten Minderjährigen im zugelassenen Asylverfahren in der Grundversorgung des Bundes?*
- *Wie lange war 2025 der längste Aufenthalt eines minderjährigen Asylsuchenden in Begleitung des Obsorgeberechtigten mit Status der Grundversorgung des Bundes?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt beziehungsweise kann eine Beantwortung dieser Fragen in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Zu den Fragen 3, 10 und 11:

- *In welchen Bundesbetreuungsstellen waren 2025 unbegleitete Minderjährige untergebracht. Bitte um Angabe nach ggf. Eröffnungsdatum bzw. Schließdatum, Kapazitäten und Belegungsstand am 1. jeden Monats (zwischen 01.01.2025 - 01.01.2026).*
- *In welchen Bundesbetreuungseinrichtungen sind zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung minderjährige Asylsuchende in Begleitung des Obsorgeberechtigten untergebracht? Bitte um Angabe nach Kapazitäten und aktuellem Belegungsstand.*
- *In welchen Bundesbetreuungsstellen waren 2025 minderjährige Asylsuchende in Begleitung des Obsorgeberechtigten untergebracht. Bitte um Angabe nach ggf. Eröffnungsdatum bzw. Schließdatum, Kapazitäten und Belegungsstand am 1. jeden Monats (zwischen 01.01.2025 - 01.01.2026).*

Im Jahr 2025 waren UMF in den BBE Bad Kreuzen, Bergheim, Finkenstein, Flughafen, Graz-Andritz, Ost, Schwechat, Tirol, Villach und West, untergebracht.

Mit Stichtag 27. Jänner 2026 waren minderjährige Fremde in Begleitung ihrer Obsorgeberechtigten in den BBE Bad Kreuzen, Bergheim, Finkenstein, Flughafen, Graz-Andritz, Ost, Schwechat, Tirol und West untergebracht.

Im Jahr 2025 waren minderjährige Fremde in Begleitung ihrer Obsorgeberechtigten in den BBE Bad Kreuzen, Bergheim, Finkenstein, Flughafen, Graz-Andritz, Ost, Schwechat, Tirol, Villach und West untergebracht.

BBE	Kapazität	Stilllegungsdatum
BBE Bad Kreuzen	200	---
BBE Bergheim	419	---
BBE Finkenstein	80	---
BBE Flughafen	28	---
BBE Graz-Andritz	200	---
BBE Ost	1.810	---
BBE Schwechat	380	---
BBE Tirol	140	---
BBE Villach	364	18. Februar 2025
BBE West	210	---

Der Belagstand jener BBE, in denen im Jahr 2025 UMF bzw. begleitete minderjährige Fremde untergebracht waren, stellt sich gesamthaft (für alle Zielgruppen) wie folgt dar:

	BBE Bad Kreuzen	BBE Bergheim	BBE Finkenstein	BBE Flughafen	BBE Graz-Andritz	BBE Ost	BBE Schwechat	BBE Tirol	BBE Villach	BBE West
01.01.2025	125	129	44	10	77	662	135	41	123	101
01.02.2025	113	131	27	1	102	543	116	43	99	109
01.03.2025	121	105	35	2	77	493	115	68	-	111
01.04.2025	98	110	54	6	84	386	119	60	-	98
01.05.2025	86	98	38	2	90	347	112	57	-	91
01.06.2025	86	106	50	4	86	402	120	51	-	85
01.07.2025	118	110	39	13	83	439	94	54	-	88
01.08.2025	114	134	40	6	91	481	122	58	-	100
01.09.2025	129	132	34	6	78	573	130	59	-	98
01.10.2025	165	153	52	18	89	458	148	63	-	104
01.11.2025	164	208	45	8	95	438	158	74	-	109

01.12.2025	122	156	42	6	112	458	149	61	-	119
01.01.2026	148	171	50	6	105	439	143	68	-	108
27.01.2026	134	152	56	6	103	396	122	67	-	119

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele unbegleitete Minderjährige wurden den Bundesländern 2025 zur Übernahme in die Grundversorgung angeboten? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, mündig/unmündig und Bundesland.*
- *Wie viele unbegleitete asylsuchende Minderjährige wurden 2025 von den Bundesländern übernommen und überstellt (Minderjährigkeit zum Überstellungszeitpunkt)? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, mündig/unmündig und Bundesland.*
 - a. *In wie vielen Fällen lehnten Bundesländer 2025 unbegleitete asylsuchende Minderjährige ab? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland, Bekanntgabe der Gründe für die Ablehnung und Rechtsgrundlage.*

Im Jahr 2025 erfolgten 587 Anbietungen von UMF zur Übernahme in die Landesgrundversorgung. Die erfassten Mehrfachanbietungen sind inkludiert.

Bundesland	Anbietungen
Burgenland	57
Kärnten	73
Niederösterreich	96
Oberösterreich	64
Salzburg	65
Steiermark	53
Tirol	51
Vorarlberg	29
Wien	99
Gesamt	587

Im Jahr 2025 wurden 179 UMF in die Landesgrundversorgung überstellt.

Anzahl der Überstellungen in die Landes-Grundversorgung 2025					
Bundesland	männliche UMF mündig	männliche UMF unmündig	weibliche UMF mündig	weibliche UMF unmündig	Gesamt
Burgenland	4	5	-	2	11
Kärnten	15	5	1	1	22
Niederösterreich	36	-	12	-	48

Oberösterreich	11	1	-	2	14
Salzburg	4	2	3	1	10
Steiermark	1	-	-	-	1
Tirol	16	-	1	-	17
Vorarlberg	7	-	-	-	7
Wien	34	5	3	7	49
Gesamt	128	18	20	13	179

Im Jahr 2025 erfolgte in 418 Fällen eine Ablehnung der Übernahme in die Landesgrundversorgung. Die erfassten Mehrfachanbietungen sind inkludiert. Eine Begründung für die Ablehnung ist rechtlich nicht vorgesehen.

Bundesland	Ablehnungen
Burgenland	46
Kärnten	48
Niederösterreich	43
Oberösterreich	51
Salzburg	55
Steiermark	49
Tirol	33
Vorarlberg	24
Wien	69
Gesamt	418

Eine darüberhinausgehende Beantwortung der Fragen kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Zur Frage 6:

- *Wie viele Obsorgeanträge wurden 2025 von der BBU an die zuständigen Pflegschaftsgerichte gestellt? Bitte um Aufschlüsselung nach Monat, mündig/unmündig und Bundesbetreuungseinrichtung, in dem das Kind untergebracht war.*

Im Jahr 2025 wurden von der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (BBU GmbH) keine Obsorgeanträge eingebracht.

Zur Frage 7:

- *Wie viele Minderjährige haben als unbegleitete minderjährige Asylsuchende einen Asylantrag gestellt und wurden dann mit Verwandten (als begleitete Minderjährige) in die Landesgrundversorgung übergeben?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Wie viele minderjährige Asylsuchende in Begleitung ihrer Obsorgeberechtigten waren jeweils zum 1. jeden Monats 2025 und am 1.1.2026 in Grundversorgung gesamt in Österreich, aufgegliedert nach Bundesländern, Status (Asylwerbend, subsidiär Schutzberechtigt, Asylberechtigt und Vertriebene), Altersgruppe (unter 7 Jahre, 7-14, 14-18) und Unterbringungsart (organisiert/privat)?*
 - Wie viele davon waren vertriebene Minderjährige aus der Ukraine? Bitte um Angabe nach Bundesland.*
- *Wie viele minderjährige Asylsuchende in Begleitung ihrer Obsorgeberechtigten befanden sich jeweils am 01.01.2025 und am 31.12.2025 in der Grundversorgung des Bundes? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland und Betreuungsstelle.*
 - Wie viele davon waren Vertriebene aus der Ukraine?*
 - Wie viele waren jeweils am 1. des Monats bereits zum Asylverfahren zugelassen?*
 - Wie viele hatten jeweils am 1. des Monats bereits einen Status? Bitte um Aufschlüsselung nach Status nach dem Asylgesetz (Asyl, subsidiären Schutz, §§ 55-57) und Betreuungsstelle.*
 - Wie lange sind minderjährige Asylsuchende in Begleitung ihrer Obsorgeberechtigten durchschnittlich in der Grundversorgung des Bundes?*
 - Wie lange war 2025 der längste Aufenthalt eines minderjährigen Asylsuchenden in Begleitung des Obsorgeberechtigten in der Grundversorgung des Bundes? Bitte den gesamten Aufenthalt mitzählen, also auch wenn die Person bereits 2024 in der Bundesbetreuung war, die Tage mitzählen.*
 - Wie lange war 2025 der längste Aufenthalt eines minderjährigen Asylsuchenden in Begleitung des Obsorgeberechtigten mit Status der Grundversorgung des Bundes?*

Festgehalten wird, dass sich die gegenständliche Anfrage bereits dem Titel nach ausschließlich an die Grundversorgung des Bundes richtet.

Mit Stichtag 1. Jänner 2025 befanden sich 382 begleitete minderjährige Fremde in BBE.

BBE → Nationen ↓	BBE Bad Kreuzen	BBE Bergheim	BBE Flughafen	BBE Graz-Andritz	BBE West	BBE Ost	BBE Villach	Summe
Afghanistan	8	7	0	1	0	29	2	47
Ägypten	0	0	0	0	0	0	0	0
Albanien	0	0	0	0	0	1	0	1
Armenien	0	2	0	3	0	0	0	5
China	0	3	0	0	0	11	0	14
Georgien	0	0	0	3	0	0	0	3
Ghana	2	0	0	0	0	0	0	2
Irak	0	0	0	2	2	0	0	4
Iran	2	0	4	0	0	4	0	10
Jordanien	0	1	0	0	0	0	0	1
Kongo	0	2	0	0	0	0	0	2
Kosovo	0	0	0	2	0	0	0	2
Libanon	1	0	0	0	0	0	0	1
Marokko	0	1	0	0	0	1	0	2
Moldawien	0	4	0	0	0	4	0	8
Nigeria	0	0	0	0	3	0	0	3
Nordmazedonien	0	0	0	0	0	0	7	7
Russische Föderation	5	1	0	1	2	3	0	12
Somalia	7	0	0	0	0	3	0	10
staatenlos	9	0	0	0	0	0	0	9
Sudan	0	0	0	0	0	4	0	4
Syrien	20	11	0	5	0	126	41	203
Tunesien	5	0	0	0	0	1	1	7
Türkei	9	2	0	0	1	4	7	23
Usbekistan	1	0	0	0	0	0	0	1
Venezuela	1	0	0	0	0	0	0	1
Summe	70	34	4	17	8	191	58	382

Mit Stichtag 31. Dezember 2025 befanden sich 291 begleitete minderjährige Fremde in BBE.

BBE → Nationen ↓	BBE Bad Kreuzen	BBE Bergheim	BBE Finkenstein	BBE Graz-Andritz	BBE West	BBE Ost	Summe
Afghanistan	18	12	7	6	5	28	76
Ägypten	0	0	0	0	0	0	0
Albanien	0	0	0	2	0	0	2
Bosnien und Herzegowina	0	0	0	0	1	0	1
China	0	0	0	0	0	1	1
Deutschland	0	1	0	0	0	0	1
Gabun	0	0	0	2	0	0	2
Georgien	0	0	0	4	2	2	8
Irak	2	2	0	0	4	0	8
Iran	0	2	0	0	0	1	3
Italien	0	2	0	0	0	0	2
Kolumbien	0	0	0	0	0	2	2
Libanon	0	2	0	0	0	0	2
Libyen	6	0	0	0	0	0	6
Mexiko	1	0	0	0	0	0	1
Moldawien	4	5	0	0	0	19	28
Nepal	0	0	0	1	0	0	1
Portugal	0	0	0	0	0	1	1
Russische Föderation	9	1	0	0	0	20	30
Serbien	0	0	0	0	0	8	8
Somalia	2	3	2	1	1	1	10
staatenlos	4	0	3	0	0	1	8
Südafrika	0	0	0	0	0	2	2
Sudan	3	0	0	0	0	0	3
Syrien	5	7	0	1	0	8	21
Tunesien	0	1	0	0	0	0	1
Türkei	28	14	0	3	8	7	60
Ukraine	1	0	0	0	0	0	1
Usbekistan	0	0	0	0	0	2	2
Summe	83	52	12	20	21	103	291

Mit Stichtag 1. Jänner 2025 und 31. Dezember 2025 waren keine begleiteten minderjährigen Fremden mit Vertriebenenstatus in BBE untergebracht.

Die Anzahl der begleiteten minderjährigen Fremden in BBE, die an den angefragten Stichtagen bereits zum Verfahren zugelassen waren, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Stichtag	Anzahl zugelassene begleitete Minderjährige in BBE
1. Jänner 2025	178
1. Februar 2025	139
1. März 2025	103
1. April 2025	68
1. Mai 2025	58
1. Juni 2025	66
1. Juli 2025	82
1. August 2025	92
1. September 2025	101
1. Oktober 2025	72
1. November 2025	72
1. Dezember 2025	49

An den Stichtagen 1. Jänner 2025, 1. Februar 2025, 1. März 2025, 1. April 2025, 1. Juli 2025, 1. September 2025, 1. Oktober 2025, 1. November 2025 und 1. Dezember 2025 verfügten keine begleiteten minderjährigen Fremden in BBE über den Status des Asylberechtigten oder des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. Mai 2025 verfügten drei begleitete minderjährige Fremde in der BBE Ost über den Status des Asylberechtigten und keine begleiteten minderjährigen Fremden über den Status des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. Juni 2025 verfügten keine begleiteten minderjährigen Fremden in BBE über den Status des Asylberechtigten und ein begleiteter minderjähriger Fremder in der BBE Bergheim über den Status des subsidiär Schutzberechtigten.

Mit Stichtag 1. August 2025 verfügte ein begleiteter minderjähriger Fremder in der BBE Bergheim über den Status des Asylberechtigten und keine begleiteten minderjährigen Fremden über den Status des subsidiär Schutzberechtigten.

Weiters waren an allen angeführten Stichtagen im Jahr 2025 keine begleiteten minderjährigen Fremden mit humanitären Aufenthaltstitel nach §§ 55, 56 Asylgesetz 2005 in BBE untergebracht.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von begleiteten minderjährigen Fremden in BBE lag im Jahr 2025 bei rund 52 Tagen.

Der längste Aufenthalt von begleiteten minderjährigen Fremden in der Grundversorgung des Bundes lag im Jahr 2025 bei 365 Tagen. Eine darüberhinausgehende Beantwortung ist aufgrund des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwands nicht möglich.

Eine darüberhinausgehende Beantwortung für den Bereich der Landesgrundversorgung fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres fällt.

Zu den Fragen 13 und 14:

- *Wie viele Betreuer:innen stehen pro Wohngruppe zum Stichtag der Anfragebeantwortung zur Verfügung? Bitte um Aufschlüsselung nach Betreuungsstelle.*
 - i. *Wie viele sind es insgesamt?*
 - ii. *Wie viele davon sind Vollzeitäquivalente?*
 - iii. *Welche Qualifikationen weisen sie auf?*
- *Wie viele Betreuer:innen waren an den Tagen 18.11.2025 und 25.11.2025 für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in der jeweiligen Einrichtung (UMF-Bereich Traiskirchen und BBE Finkenstein) im Dienst? Bitte um Aufschlüsselung in Anzahl der Personen, Arbeitsstunden an besagten Tagen, sowie Anzahl an unbegleiteten Minderjährigen an den besagten Tagen in den jeweiligen Einrichtungen.*

Es darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 13479/J vom 9. Jänner 2023/13097/AB XXVII. GP verwiesen werden.

Die Anzahl des Betreuungspersonals in den BBE mit UMF-Unterbringung stellt sich wie folgt dar:

	BBE Ost UMF-Bereich (Anm.: bei Bedarf wird Personal aus anderen Teams herangezogen)	BBE Finkenstein UMF-Bereich
Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) per 27. Jänner 2026	14	17,62
Anzahl Personen im Dienst per 18. November 2025	7	9
Arbeitsstunden per 18. November 2025	56,1	69

Anzahl UMF per 18. November 2025	59	13
Anzahl Personen im Dienst per 25. November 2025	11	8
Arbeitsstunden per 25. November 2025	84,6	59,2
Anzahl UMF per 25. November 2025	57	13

Das wesentliche Ziel der Bundesgrundversorgung ist eine qualitätsvolle Betreuung und Versorgung von UMF, welche unter anderem durch Schulungen und die damit einhergehende Spezialisierung des Betreuungs-, medizinischen sowie psychologischen Personals erzielt wird. Hierzu wurde von Seiten der BBU GmbH ein umfassender Schulungsplan erstellt, der entsprechend den unterschiedlichen Berufsgruppen und Positionen verpflichtende Weiterbildungen definiert. Jene Schulungen werden in Kooperation mit externen Partnern, lokalen NGOs sowie der Asylagentur der Europäischen Union durchgeführt, um den unterschiedlichen Berufsgruppen ein höchstmögliches Maß an Expertise vermitteln zu können. Die Schulungen bauen auf bereits vorhandene individuelle Kompetenzen auf, um ein hohes Maß an Betreuungsqualität erzielen zu können.

Zur Frage 12:

- *Welcher durchschnittliche Tagessatz wurde 2025 in der Bundesbetreuung für unbegleitete asylsuchende Minderjährige ausbezahlt?*
 - a. *Wie hoch waren 2025 die Gesamtkosten (Betreuung, Versorgung, Beratung, Miete, usw.) je Einrichtung, in der unbegleitete asylsuchende Minderjährige untergebracht waren? Bitte um Aufschlüsselung nach Monat.*
 - b. *Wie hoch waren 2025 durchschnittlich die Kosten pro Asylwerber:in pro Tag in der Grundversorgung des Bundes (Kinder und Erwachsene)?*

Die durchschnittlichen Gesamtkosten der Grundversorgung von UMF im Zuständigkeitsbereich des Bundes belaufen sich im Jahr 2025 auf EUR 149,90 pro UMF und Tag. Diese Kosten inkludieren sämtliche zur Erfüllung der Aufgaben nach Art. 6 und 7 Grundversorgungsvereinbarung – Art. 15a B-VG (Bund – Länder) erforderlichen Leistungen. Die Unterbringung in Bundesgrundversorgung gestaltet sich grundsätzlich nicht zuletzt aufgrund der Organisation der Unterbringung sowie des Umfangs der Leistungen (zum Beispiel im Hinblick auf medizinische Erstuntersuchung etc.) im Vergleich zur Landesgrundversorgung teilweise als kostenintensiver.

Die Gesamtkosten für UMF-BBE im Jahr 2025 gliedern sich wie folgt (Kosten in Millionen EUR):

Monat	BBE Ost	BBE Finkenstein
Jänner 2025	1,750	0,161
Februar 2025	2,017	0,168
März 2025	1,919	0,183
April 2025	2,082	0,254
Mai 2025	1,925	0,241
Juni 2025	1,907	0,293
Juli 2025	1,917	0,236
August 2025	2,131	0,271
September 2025	2,010	0,278
Oktober 2025	1,150	0,230
November 2025	2,114	0,269
Dezember 2025	2,321	0,269
Gesamt	23,245	2,852

Alle Angaben sind als vorläufige Jahreswerte 2025 – vorbehaltlich des Jahresabschlusses 2025 der BBU GmbH – zu betrachten.

Die durchschnittlichen Kosten für die Betreuung und Versorgung von Asylwerberinnen und Asylwerbern in Bundesgrundversorgung bei der BBU GmbH lagen im Jahr 2025 bei EUR 129,30 pro Tag und Person.

Zur Frage 13:

- *Wie viele Rechtsberater:innen für unbegleitete Minderjährige gibt es zum Stichtag der Anfragebeantwortung in der jeweiligen Einrichtung?*
 - a. *Wie viele sind es insgesamt?*
 - b. *Wie viele davon sind Vollzeitäquivalente?*

Zum Stichtag 27. Jänner 2026 sind zur Erfüllung sämtlicher Aufgaben gemäß §§ 49 und 52 BFA-Verfahrensgesetz und unabhängig davon, ob die Rechtsberatung von minderjährigen oder volljährigen hilfs- und schutzbedürftigen Fremden in Anspruch genommen wird, folgende VZÄ in den Geschäftsstellen der BBU GmbH beschäftigt:

Standort	Anzahl Personen	VZÄ Rechtsberatung
Wien	65	61,38
Traiskirchen	10	8,46
St. Pölten	5	4,68
Eisenstadt	3	2,65
Graz	11	8,97
Leoben	4	3,68
Kärnten	6	5,49
Salzburg	7	5,76
Linz	23	18,95
Innsbruck	11	9,09
Feldkirch	3	2,35
Gesamt	148	131,45

Zur Frage 14:

- *Wie viele "Remunerant:innen-Eltern" gibt es zum Stichtag der Anfragebeantwortung in der jeweiligen Einrichtung und für wie viele unbegleitete Minderjährige sind letztere jeweils zuständig? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Alter der Remunerant:innen-Eltern und Betreuungsstelle.*
 - a. *Bezugnehmend auf die AB1769/AB zu Thema Workshops, Supervisionen: Wie viele Workshops und Supervisionen fanden statt, wie viele Remunerant:inneneltern nahmen jeweils teil?*
 - b. *Wie viele Vereinbarungen wurden einseitig durch die BBU GmbH beendet auf Grund von Nicht-Erfüllen der Tätigkeiten?*
 - c. *Bei 632/AB wurde diese Frage nicht beantwortet, warum?: Wie wird sichergestellt, dass nicht mehr Stunden geleistet werden als die Freibetragsgrenze erlaubt? Bei 2,5 Euro Stundenlohn und 110 Euro Freibetrag sind es 44 Stunden im Monat, was weniger als 1,5 Stunden pro Tag sind. Werden die Jugendlichen somit für 1,5 Stunden am Tag von den Remunerant:inneneltern betreut?*
 - i. *Bitte beantworten Sie die Frage.*
 - ii. *Ist eine Erhöhung des Stundensatzes geplant?*
 - d. *Wer überprüft die Erfüllung der Aufgaben?*

Zum Stichtag 27. Jänner 2026 waren zwei Frauen im Alter von 24 und 30 Jahren in der BBE Ost als Remuneranteltern für drei UMF tätig.

Workshops, verpflichtende Gespräche und sonstige Angebote finden unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Präferenzen der Remuneranteltern statt. Statistiken hinsichtlich der Anzahl von Workshops und Supervisionen werden nicht geführt.

Im Jahr 2025 wurden keine Kooperationen mit Remuneranteltern aufgrund von Nichterfüllen von Tätigkeiten seitens der BBU GmbH beendet.

Remuneranteltern übernehmen lediglich eine unterstützende Rolle in der Betreuung und Versorgung, welche zusätzlich zum bestehenden Betreuungsangebot für uUMF und UMF ausgelegt ist. Die Tätigkeiten von Remuneranteltern werden dabei je nach individuellen Bedürfnissen der unbegleiteten Minderjährigen flexibel gestaltet und sind daher in deren täglichen Dauer zeitlich limitiert.

Die adäquate Aufgabenerfüllung und Eignung der definierten Remuneranteltern werden von den zuständigen Betreuerinnen und Betreuern konstant evaluiert.

Darüber hinausgehend unterliegen Meinungen und Einschätzungen nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht.

Zur Frage 15:

- *Dürfen unmündige Minderjährige ohne Begleitperson (zB Remunerant:innen-Eltern) die Bundesbetreuungsstelle jederzeit verlassen?*
 - a. *Falls nicht, auf welcher Rechtsgrundlage basiert das Verbot, die Betreuungsstelle zu verlassen?*

Es darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 703/J vom 19. März 2025 / 632/AB XXVIII.GP verwiesen werden.

Zu den Fragen 16, 16a, 16b und 16d:

- *Gibt es in der Bundesbetreuung (Traiskirchen und Finkenstein) Schulunterricht für unbegleitete Minderjährige?*
- *In welchen weiteren Bundesbetreuungseinrichtungen sind zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung schulpflichte Kinder untergebracht?*
 - i. *Wie wird in den weiteren Bundesbetreuungseinrichtungen der Schulunterricht sichergestellt?*
- *Wenn die Schule in der Einrichtung ist: Wie viele Klassenräume gibt es zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung? Sind alle Klassenräume im Schuleinsatz?*

- *Wie viele nicht schulpflichtige Minderjährige nahmen 2025 für wie lange am Schulunterricht in den Brückenklassen teil?*

Zum Stichtag der Anfrage wurden Kinder im schulpflichtigen Alter in den Bundesbetreuungseinrichtungen Bad Kreuzen, Finkenstein, Graz-Andritz, West und Ost betreut und versorgt.

Die BBU GmbH kooperiert mit lokalen Bildungsträgern, um einen Zugang zum Schulunterricht oder zu pädagogischen Bildungsmaßnahmen zu schaffen. Keine Bundesbetreuungseinrichtung verfügt über eine Schule innerhalb des Areals, sondern lediglich über für diese Zwecke definierte Räume.

Im Jahr 2025 nahmen drei nicht schulpflichtige Minderjährige am schulischen Angebot der BBE Ost teil.

Zu den Fragen 16c und 17:

- *Welche pädagogischen Angebote wurden an den Tagen 17.11.2025 und 24.11.2025 für die untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in den jeweiligen BBEs Traiskirchen und Finkenstein erbracht? Wie viele Minderjährige durften an den Angeboten teilnehmen und haben laut Dokumentation de facto daran teilgenommen? Wie viele davon waren mündig und wieviele unmündig?*
- *Welche Freizeitangebote gibt es für unbegleitete asylsuchende Minderjährige in der Bundesbetreuung?*

Es darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9295/J vom 14. Jänner 2022 /9124/AB XXVII.GP verwiesen werden.

An den angeführten Stichtagen standen in den BBE folgende pädagogische Angebote zur Verfügung:

	17. November 2025	24. November 2025
BBE Finkenstein	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschkurs für Anfänger 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschkurs für Anfänger • Psychologischer Workshop "Selbstwert"
BBE Ost	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderbetreuung im Rahmen der Vorschulklassen • Schulunterricht im Rahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderbetreuung im Rahmen der Vorschulklassen • Schulunterricht im Rahmen der Brückenklassen

	der Brückenklassen • Deutsch- und Grundregelkurs	• Deutsch- und Grundregelkurs
--	--	----------------------------------

Es besteht keine Obergrenze für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an pädagogischen Angeboten innerhalb der BBE.

Die BBU GmbH bietet ein umfangreiches Freizeitangebot, entsprechend den individuellen Interessen und Bedürfnissen der unterschiedlichen Altersgruppen. An den angeführten Stichtagen wurden neben sportlichen Angeboten wie Indoor-Sport, Billard und Tischfußball auch Aktivitäten mit Fokus auf soziale Interaktion organisiert.

Zur Frage 18:

- *Wie viele Vermisstenanzeigen hat die Polizei 2025 bezüglich Kindern entgegengenommen, die als unbegleitete, minderjährige Asylsuchende nach Österreich gekommen sind? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland.*
 - a. *Wie viele davon sind im offenen Asylverfahren? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland.*
 - i. *Wie viele davon beim BFA? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland.*
 - ii. *Wie viele davon beim BVwG? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland.*
 - b. *Wie viele davon haben subsidiären Schutz? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland.*
 - i. *Wie viele davon haben rechtskräftig subsidiären Schutz? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland.*
 - c. *Wie viele davon haben Asyl? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland.*
 - d. *Wie viele davon haben einen anderen Aufenthaltstitel? Bitte um Aufschlüsselung nach Herkunftsland und Aufenthaltstitel.*
 - e. *Wie viele dieser Vermisstenanzeigen wurden vom BFA aufgegeben? Bitte um Aufschlüsselung nach Zuständigkeit (Grundversorgung des Bundes oder Grundversorgung der Länder), Geschlecht, Herkunftsland und mündig/unmündig.*
 - f. *Wie viele dieser Vermisstenanzeigen wurden von Mitarbeiter:innen der BBU getätigt? Bitte um Aufschlüsselung nach Zuständigkeit (Grundversorgung des Bundes oder Grundversorgung der Länder), Geschlecht, Herkunftsland und mündig/unmündig.*

- g. Wie viele Fälle von vermissten unbegleiteten asylsuchenden Minderjährigen wurden abgeschlossen bzw. aufgeklärt? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Herkunftsland, mündig/unmündig*

Es darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4985/J vom 15. Jänner 2021 /4983/AB XXVII. GP verwiesen werden.

Seitens der BBU GmbH wurden im Jahr 2025 insgesamt 29 Abgängigkeiten von uUMF und UMF den zuständigen Behörden kommuniziert, davon zwölf Abgängigkeiten von männlichen UMF und zehn von weiblichen UMF sowie sechs von männlichen uUMF und eine von einer weiblichen uUMF.

Eine Aufschlüsselung nach Herkunftsland kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwands nicht erfolgen.

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 19:

- *Wie oft gab es 2025 eine Mitteilung wegen Kindeswohlgefährdung gemäß § 37 Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesbetreuungseinrichtung und ob es sich dabei um einen begleiteten oder unbegleiteten Minderjährigen handelt.*
 - b. Wie oft hat die BBU zur zuständigen Kinder- und Jugendhilfe wegen „Gefahr in Verzug“ Kontakt aufgenommen? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesbetreuungseinrichtung und ob es sich dabei um einen begleiteten oder unbegleiteten Minderjährigen handelt.*

Vorweg darf festgehalten werden, dass das Bundesministerium für Inneres sowie die BBU GmbH in aktivem und regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Behörden stehen, wobei die bestmögliche Sicherstellung der Beachtung und Wahrung des Kindeswohls im jeweiligen Einzelfall sowie die Prävention von Gefährdungen stets oberste Priorität aufweist.

Im Jahr 2025 wurden seitens der BBU GmbH insgesamt acht Mitteilungen wegen des Verdachts einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 37 Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 (B-KJHG 2013) getätigt. Weiters erfolgten durch die BBU GmbH insgesamt 13 Meldungen an die zuständige Behörde wegen „Gefahr in Verzug“.

Bundesbetreuungseinrichtung	Mitteilungen wegen Kindeswohlgefährdung		Meldungen „Gefahr in Verzug“	
	begleitet	unbegleitet	begleitet	unbegleitet
BBE Bad Kreuzen	5	-	3	-
BBE Graz-Andritz	1	-	7	-
BBE Finkenstein	1	-	-	-
BBE Ost	1	-	3	-

Gerhard Karner

